

■ Pressemitteilung

Köln, 17. Juni 2021

Europäische Mittelstandsanleihen sind eine attraktive Anlagealternative

Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS von KFM und Monega erfolgreich gestartet / Monega übernimmt zusätzlich das Fondsmanagement für den Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS

Der von der Kölner Monega Kapitalanlagegesellschaft (KAG) mbH und der KFM Deutsche Mittelstand AG aufgelegte Europäische Mittelstandsanleihen FONDS (DE000A2PF0N2 I-Tranche / DE000A2PF0P7 R-Tranche) hat sich in dem ersten Jahr seines Bestehens erfolgreich etabliert. Der Fonds, der in sorgfältig ausgewählte Unternehmensanleihen mittelständischer Unternehmen vornehmlich aus der Europäischen Union investiert, ist das europäische Pendant zu dem bereits in 2013 lancierten Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS (LU0974225590 M-Tranche / LU848515663 I-Tranche), dessen Management Monega seit Jahresbeginn grenzüberschreitend übernommen hat. Damit baut Monega die erfolgreiche Kooperation mit der KFM Deutsche Mittelstand AG weiter aus.

"Das Mittelstandsanleihen-Segment in Deutschland und in Europa hat sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt", sagt **Christian Finke, Geschäftsführer der Monega KAG**. „Sowohl private als auch institutionelle Anleger beziehen die Anlageklasse zunehmend in ihre Vermögensanlage ein. Der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS sowie auch der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS erfüllen dabei die Ansprüche der Anleger nach Transparenz und Nachhaltigkeit bei einem attraktiven Rendite-/ Risikoprofil."

Der **Europäische Mittelstandsanleihen FONDS** (DE000A2PF0N2 I-Tranche / DE000A2PF0P7 R-Tranche) investiert vornehmlich in ausgewählte Anleihen von mittelständischen Unternehmen der Europäischen Union, wobei der Fokus auf Emissionen aus den stabilen Volkswirtschaften - wie zum Beispiel Deutschland, Frankreich und den Beneluxländern - liegt. Kernstück der Titelauswahl ist das KFM Scoring-Verfahren, das schon im Jahr 2012 entwickelt wurde und mit dem die Mittelstandsanleihen herausgefiltert werden, die ein attraktives Rendite-/Risikoprofil aufweisen. Aktuell ist der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS in 40 Anleihen investiert. "Mit dieser breiten Streuung in Anleihen von überwiegend mittelständischen Unternehmen verschiedener Branchen mit unterschiedlichen Laufzeiten aus Europa hat der Fonds eine solide Grundlage gelegt, um die auf dem Risikoprofil basierende angestrebte Wertentwicklung zu erreichen", erläutert **Hans-Jürgen Friedrich, Vorstandsvorsitzender der KFM Mittelstand AG**. Ausgeschlossen sind Anleihen, die aus Perspektive der Nachhaltigkeit in kritischen Geschäftsfeldern tätig sind, wie beispielsweise in der Förderung von Kraftwerkskohle, grüner Gentechnik oder der Herstellung von Atomstrom. Weiterhin erfolgt eine Analyse in Bezug auf kontroverse Geschäftspraktiken und gute Unternehmensführung.

Der bereits 2013 aufgelegte **Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS** (LU0974225590 M-Tranche / LU848515663 I-Tranche) investiert vornehmlich in ausgewählte Anleihen von Unternehmen des deutschen Mittelstands. Basis hierfür ist ebenfalls das KFM-Scoring-Verfahren.

Die beiden von der KFM Deutsche Mittelstand AG beratenen Fonds gehören zu den rund **50 Partnerfonds**, die Monega ihren Anlegern aktuell auf ihrer KVG-Plattform anbietet. Partnerfonds sind Publikumsfonds, die Monega zu spezialisierten Anlagethemen mit ausgewählten Fondspartnern für bestimmte Kundengruppen auflegt und verwaltet. "Mit der KFM Deutsche Mittelstand AG haben wir den führenden Spezialisten für Mittelstandsanleihen an Bord, der die Fonds auf Basis eines proprietären, erfolgreichen Scoring-Modells kompetent berät", sagt **Monega-Geschäftsführer Bernhard Fünfer**. "Wir freuen uns, die

erfolgreiche Zusammenarbeit mit der KFM im Rahmen des grenzüberschreitenden Fondsmanagements für den Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS weiter ausbauen zu können."

KURZPORTRAIT Europäische Mittelstandsanleihen FONDS per 11.06.2021	
▪	DE000A2PF0N2 (I-Tranche) / DE000A2PF0P7 (R-Tranche)
▪	Anlageschwerpunkt: Mittelstandsanleihen von Unternehmen in der Europäischen Union
▪	Auflegung: 01.04.2020
▪	Fondswährung: EUR
▪	Fondsvolumen: 26,80 Mio. EUR
▪	Gewinnverwendung: ausschüttend
▪	Geschäftsjahresende: 31.03.
▪	Performance I-Tranche*: lfd. Jahr 3,92 %, 1 Jahr 7,37 %, seit Auflegung 8,77 %
▪	Performance R-Tranche*: lfd. Jahr 3,67 %, 1 Jahr 6,76 %, seit Auflegung 8,11 %
▪	Ausgabeaufschlag: z.Zt. 0,00 %, max. 3,00 % (I-Tranche) / z.Zt. 3,00 %, max. 3,00 % (R-Tranche)
▪	Verwaltungsvergütung: z.Zt. 0,950 % p.a., max. 1,50 % (I-Tranche) / z.Zt. 1,450 % max. 1,50 % (R-Tranche)
▪	Verwahrstellenvergütung: z.Zt. 0,040 % p.a., max. 0,040 % p.a., mind. 15.000 Euro p.a.
▪	Gesamtkostenquote (TER)**: 1,12 % (I-Tranche) / 1,71 % (R-Tranche)
▪	Mindesterstanlage: keine
▪	Verwahrstelle: DZ Bank AG
▪	Kapitalverwaltungsgesellschaft: Monega KAG
▪	Fondsberater: KFM Deutsche Mittelstand AG

* Per 11.06.2021. Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. Verwaltungsvergütung), ohne die auf Anlegerebene ggf. anfallenden Kosten (z.B. Ausgabeaufschlag oder Depotkosten) einzubeziehen. Solche individuellen Kosten auf Anlegerebene würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. In der Nettowertentwicklung wird der derzeit gültige Ausgabeaufschlag im ersten Betrachtungszeitraum berücksichtigt. Typisierte Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000,- EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 4,00 % muss er dafür einmalig bei Kauf 40.00 EUR aufwenden bzw. es steht nur ein Betrag von 960.00 EUR zur Anlage zur Verfügung. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

** Geschäftsjahr 01.04.2020-31.03.2021. Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio) gibt die Aufwendungen insgesamt (mit Ausnahme der Transaktionskosten) bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen innerhalb des letzten Geschäftsjahres an.

Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> • Risikostreuung durch Investitionen in Anleihen von mittelständischen Unternehmen verschiedener Branchen • Partizipation an steigenden Anleihekursen der ausgewählten Unternehmen • Kapitalwachstum durch höhere Zinskupons im Mittelstandsanleihen-Markt gegenüber Staatsanleihen bester Bonität • Teilhabe am Expertenwissen für den Mittelstandsanleihenmarkt durch den Einsatz des für Mittelstandsanleihen speziell entwickelten Analyseverfahrens KFM-Scoring • Transparente Nachvollziehbarkeit der getätigten Investments: Der Anleger kann jederzeit auf www.europaeischer-mittelstandsanleihen-fonds.de nachvollziehen, wie sein Geld investiert wird. 	<ul style="list-style-type: none"> • Zinsänderungsrisiko: Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist das Risiko verbunden, dass sich das Marktzinsniveau während der Haltezeit der Papiere verändert. • Adressenausfallrisiko: Durch den Ausfall eines Ausstellers oder eines Vertragspartners, gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. • Liquiditätsrisiko: Der Fonds kann einen Teil seines Vermögens in Papieren anlegen, die nicht an einer Börse oder einem ähnlichen Markt gehandelt werden. • Zielfondsrisiko: Der Fonds legt in Zielfonds an, um bestimmte Märkte, Regionen oder Themen abzubilden. Die Wertentwicklung einzelner Zielfonds kann hinter der Entwicklung des jeweiligen Marktes zurückbleiben.

	<ul style="list-style-type: none"> • Kapitalmarktrisiko: Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab. • Wertveränderungsrisiko: Durch die Investitionen des Fondsvermögens in Einzeltitel ergibt sich insbesondere das Risiko von Wertveränderungen der Einzelpositionen. • Derivaterisiko: Der Fonds setzt Derivate sowohl zu Investitions- als auch zu Absicherungszwecken ein. Die erhöhten Chancen gehen mit erhöhten Verlustrisiken einher.
--	---

KURZPORTRAIT Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS per 11.06.2021	
▪	LU0974225590 (M-Tranche) / LU848515663 (I-Tranche)
▪	Anlageschwerpunkt: Deutsche Mittelstandsanleihen
▪	Auflegung: 25.11.2013
▪	Fondswährung: EUR
▪	Fondsvolumen: 212,53 Mio. EUR
▪	Gewinnverwendung: ausschüttend
▪	Geschäftsjahresende: 31.12.
▪	Performance M-Tranche***: lfd. Jahr 5,45 %, 1 Jahr 9,24 %, 5 Jahre 19,32 %
▪	Performance I-Tranche***: lfd. Jahr 5,65 %, 1 Jahr 9,67 %, 5 Jahre 21,63 %
▪	Ausgabeaufschlag: z.Zt. 0,00 %, max. 3,00 % (M-Tranche) / z.Zt. 0,00 %, max. 3,00 % (I-Tranche)
▪	Verwaltungsvergütung: z.Zt. 1,50 % p.a., max. 1,60 % (M-Tranche) / z.Zt. 1,10 % max. 1,50 % (I-Tranche)
▪	Verwahrstellenvergütung: z.Zt. 0,05 % p.a., max. 0,15 % p.a.
▪	Verwahrstelle: DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg
▪	Gesamtkostenquote (TER)****: 1,66 % (M-Tranche) / 1,27 % (I-Tranche)
▪	Mindesteinanlage: keine
▪	Kapitalverwaltungsgesellschaft: FINEXIS S.A., Luxemburg
▪	Fondsmanagement: Monega KAG
▪	Fondsberater: KFM Deutsche Mittelstand AG

*** Per 11.06.2021. Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. Verwaltungsvergütung), ohne die auf Anlegerebene ggf. anfallenden Kosten (z.B. Ausgabeaufschlag oder Depotkosten) einzubeziehen. Solche individuellen Kosten auf Anlegerebene würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. In der Nettowertentwicklung wird der derzeit gültige Ausgabeaufschlag im ersten Betrachtungszeitraum berücksichtigt. Typisierte Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000,- EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 4,00 % muss er dafür einmalig bei Kauf 40.00 EUR aufwenden bzw. es steht nur ein Betrag von 960.00 EUR zur Anlage zur Verfügung. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

**** Geschäftsjahr 01.01.2020-31.12.2020. Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio) gibt die Aufwendungen insgesamt (mit Ausnahme der Transaktionskosten) bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen innerhalb des letzten Geschäftsjahres an.

Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> • Risikostreuung durch Investitionen in ein ganzes Bündel von Mittelstandsanleihen verschiedener Branchen • Gleichzeitige Beteiligung an den Zinsen des Mittelstandsanleihenmarktes 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Fonds legt einen Teil seines Vermögens in Papieren an, für die es schwierig werden kann, kurzfristig einen Käufer zu finden. Dadurch kann das Risiko einer Aussetzung der Anteilrücknahme steigen.

<ul style="list-style-type: none"> • Kapitalwachstum durch höhere Zinskupons im Mittelstandsanleihen-Markt gegenüber Staatsanleihen bester Bonität • Teilhabe am Expertenwissen für den Mittelstandsanleihenmarkt durch den Einsatz des für Mittelstandsanleihen speziell entwickelten Analyseverfahrens KFM-Scoring • Transparente Nachvollziehbarkeit der getätigten Investments: Der Anleger kann jederzeit auf www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de nachvollziehen, wie sein Geld investiert wird. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Fonds kann in wesentlichem Umfang (Derivat-) Geschäfte mit einem oder verschiedenen Vertragspartner(n) abschließen. Es besteht das Risiko, dass Vertragspartner Zahlungs- bzw. Lieferverpflichtungen nicht mehr nachkommen können. • Der Fonds kann Derivatgeschäfte einsetzen, um höhere Wertzuwächse zu erzielen / um auf steigende oder fallende Kurse zu spekulieren. Die erhöhten Chancen gehen mit erhöhten Verlustrisiken einher. • Der Fonds legt sein Vermögen in Anleihen an. Deren Aussteller können insolvent werden oder die Kreditwürdigkeit der Aussteller kann sich verschlechtern („Bonitätsrisiko“). Dadurch kann der Wert der Anleihen sinken. • Zinserhöhungen können sich negativ auf die Kursentwicklung von Anleihen und Wandelschuldverschreibungen auswirken. • Überdurchschnittliches Schwankungs- und Verlustrisiko hochverzinslicher Anleihen. • Aufgrund der Konzentration der Anlage in bestimmten Vermögensgegenstände oder Märkte ist der Fonds von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände oder Märkte besonders stark abhängig. • Durch eine Änderung der Anlagepolitik innerhalb des für den Fonds zulässigen Anlagespektrums kann sich das mit dem Fonds verbundene Risiko inhaltlich verändern.
---	--

Über die KFM Deutsche Mittelstand AG:

Die KFM Deutsche Mittelstand AG mit Sitz in Düsseldorf ist Experte für Mittelstandsanleihen und Initiator des Deutschen Mittelstandanleihen FONDS (WKN A1W5T2) sowie des europäischen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A2PF0P). Die KFM Deutsche Mittelstand AG wurde beim Großen Preis des Mittelstandes 2016 als Preisträger für das Analyseverfahren KFM-Scoring ausgezeichnet. Für ihre anlegergerechte Transparenz- und Informationspolitik wurde die KFM Deutsche Mittelstand AG von Rödl & Partner und dem Finanzen Verlag mit dem Transparenten Bullen 2020 ausgezeichnet. Mehr Informationen unter www.kfmag.de.

Über die Monega KAG:

Die konzernunabhängige Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH hat ihren Sitz in Köln und wurde im Jahr 1999 gegründet. Ihre Gesellschafter sind die DEVK Rückversicherungs- und Beteiligungs-AG (45 %), die MoBet Beteiligungsgesellschaft mbH (45 %) sowie die Sparda-Bank West e.G. (10 %). Als mittelständisches Unternehmen sind für Monega Kundennähe, kurze und unbürokratische Prozesse, Flexibilität und hohe Innovationsgeschwindigkeit selbstverständlich. Das Spektrum der angebotenen Fonds umfasst Aktien-, Renten- und geldmarktnahe Fonds bis hin zu Multi-Asset und Kreditfonds. Darüber hinaus verwaltet Monega auf besondere Anlagethemen spezialisierte Publikumsfonds, so genannte Partnerfonds, die sie gemeinsam mit den Fondspartnern für ausgewählte Kundengruppen auflegt. Aktuell verwaltet Monega ein Fondsvermögen von rund 6,3 Milliarden Euro in Publikums- und Spezialfonds sowie im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung bei anderen Kapitalverwaltungsgesellschaften. Mehr Informationen unter www.monega.de.

Disclaimer:

Die Inhalte dieser Pressemitteilung stellen keine Handlungsempfehlung dar sondern dienen der werblichen Darstellung, sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch eine Bank noch die Beurteilung der individuellen Verhältnisse durch einen Steuerberater. Der Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, der aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte und der wesentlichen Anlegerinformationen (wAI), die kostenlos auf der Homepage der Gesellschaft unter www.monega.de abgerufen oder von der Gesellschaft in gedruckter Form über die Adresse Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln bezogen werden können. Diese Pressemitteilung wurde mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt die Gesellschaft keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit. Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen ist Juni 2021, soweit nicht anders angegeben.

Pressekontakt:

eyetoeye PR Consulting & Communication, Kathrin Lochmüller, im LUXX-Haus, Radilostraße 43, 60489 Frankfurt, Tel. 069/24747100-21, Fax: -19, Mobil 0172/9998053, E-Mail: kl@eyetoeye-pr.de;
 Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Katharine Trimpop, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, Tel.: 0221/39095-139, E-Mail: katharine.trimpop@monega.de, Internet: www.monega.de